

## Die süße Elli und der gefährliche Hund

Ich lag noch im Bett, obwohl es schon 15 nach 9.00 Uhr war. Es war ein sonniger Samstagmorgen Zuhause. Mein Opa wollte heute kommen. Ich schlug die Decke weg und zog mich an. Als ich nach unten kam, waren mein Opa und sein süßer Hund Elli schon da. Mein Opa sagte: „Hallo Béla, willst du gleich mit Elli spazieren gehen?“ „Natürlich!“, rief ich. Ich ging nach draußen. Mir schien die Sonne ins Gesicht. Als wir ein Stück weitergegangen waren, kamen wir zu einer mit Moos bewachsenen Bank. Wir machten eine kleine Pause. Auf einmal bellte Elli laut. „Hast du Hunger?“, fragte ich. Elli bellte zustimmend. Sie verspeiste den Leckerbissen. Auf dem kurzen Rückweg kam ein gefährlicher Hund auf uns zu. Und das Schlimmste war, dass er nicht angeleint war! Elli legte sich auf den Boden und jaulte laut. Er rannte immer schneller und schneller auf uns zu. Auf einmal rief eine laute Stimme: „Bruno komm sofort wieder!“ Der Hund ging langsam zur Besitzerin. Sie entschuldigte sich: „Es tut mir echt leid. Bruno ist sehr leicht reizbar.“ Ich sagte: „Es ist ja nichts passiert.“ Wir gingen fröhlich nach Hause und ich habe wieder mal etwas erlebt.

Béla, Klasse 4a